

**Erstellung einer Bachelor-Arbeit
am Lehrstuhl Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung**

Eine aktive Informationsveranstaltung

Im Januar 2017

Liebe Studierende,

wenn Sie beabsichtigen, am Lehrstuhl Ruhnke eine Bachelor-Arbeit (BA) zu schreiben oder sich diesbezüglich informieren wollen, bieten wir Ihnen die o.g. Veranstaltung an. Diese Veranstaltung beinhaltet Informationselemente, die Möglichkeit zur Diskussion offener Fragen, einen Literaturkurs sowie die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis ein Paper zu einem vorgegebenen Themenbereich zu verfassen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist *freiwillig*. Ziel ist es, Sie auf die Erstellung einer BA vorzubereiten bzw. diesbezügliche Fragen zu beantworten. Sie sollten das Modul „Internationale und nationale Unternehmenspublizität“ belegt haben oder derzeit belegen.

Sie müssen sich zu der Veranstaltung bis zum **28.11.2016** verbindlich per E-Mail bei Frau Lohr anmelden (alexandra.lohr@fu-berlin.de). Über den Eingang ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt; die Platzvergabe erfolgt nach dem „Windhundverfahren“.

Bitte geben Sie auch die folgenden Angaben an: a) Kontoauszug Prüfungsamt bzgl. der bisher erbrachten Studienleistungen und b) Semester, in dem die Erstellung einer Bachelor-Arbeit am Lehrstuhl beabsichtigt ist (z.B. SS 17).

Inhalte

1. Allgemeine Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten – Informationsvortrag und Diskussion
2. Formelle Gestaltungshinweise und Literaturrecherche - Informationsvortrag
3. Literaturkurs: Diskussion von zwei Aufsatzbeiträgen (Pflichtvorbereitung)
4. Feedback zu einem eingereichten Paper – 1:1 sessions (Wahlmöglichkeit)

Das Lehrstuhlteam

Zu 3. Pflichtvorbereitung

Sie müssen die beiden folgenden Aufsatzbeiträge eingehend studieren. Richtschnur für das Selbststudium sind die folgenden Punkte:

- Zielsetzung und Aufbau des Beitrags (Ist ein roter Faden erkennbar?),
- Lesbarkeit und Klarheit des Beitrags,
- Stringenz der Argumentation,
- angewandte Methodik (logisch-analytisch / empirisch),
- Erkenntnisfortschritt des Beitrags,
- unklare Punkte bzw. Verständnisprobleme.

Jeder Teilnehmer muss eine Kurzpräsentation (2-3 Folien) vorbereiten (eine der beiden nachstehend angegebenen Publikationen ist zu wählen). Am Tag der Veranstaltung werden verschiedene Studierende aufgefordert, zu präsentieren (ca. 5 Minuten).

- Moxter, A.: IFRS als Auslegungshilfe für handelsrechtliche GoB?, in: Die Wirtschaftsprüfung 1/2009, S. 7-12.
- Ruhnke, K./Canitz, I.: Indikatoren für eine Wertminderung gem. IAS 36, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung 1/2010, S. 13-22.

Beide Aufsätze stehen auf der Homepage des Lehrstuhls zum download bereit.

Zu 4. Wahlweise Vorbereitung

Sie können zu einem der beiden nachstehend genannten Themen ein Paper erstellen.

- 1) IFRS als Auslegungshilfe für die Aktivierung von Entwicklungskosten nach deutschen GoB?
 - Zielsetzung: Worin besteht das Problem die IFRS gerade in Zusammenhang mit den Entwicklungskosten als Auslegungshilfe bei der Erstellung eines HGB-Abschlusses heranzuziehen? Ihr Paper soll systematisch nachvollziehbar einige zentrale Argumente zur Beantwortung der gestellten Frage herausarbeiten. Wichtig ist dabei auch das System der deutschen GoB. Wie ist die Frage Ihrer Ansicht nach anhand der vorgetragenen Argumente zu beantworten?
 - Literaturhinweise: Moxter (wie bereits weiter oben angegeben); Hennrichs/Pöschke: Die Bedeutung der IFRS für die Auslegung und Anwendung des (Konzern-)Bilanzrechts nach dem BilMoG, in: Der Konzern 11/2009, S. 532-540.

- 2) Die Stellung des Vorsichtsprinzips in den internationalen Rechnungslegungsnormen des IASB
 - Zielsetzung: Ihr Paper soll ausgehend vom IASB Framework und den IFRS einige zentrale Punkte herausarbeiten, welche es erlauben, eine Aussage zur Stellung des Vorsichtsprinzips in der internationalen Rechnungslegung zu treffen. Welche Stellung besitzt das Vorsichtsprinzip ihrer Meinung nach?
 - Literaturhinweise Fülbier/Gassen/Sellhorn: Vorsichtige Rechnungslegung – Theoretische Ansätze und empirische Evidenz, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft 2008, S. 1317-1341, Beisen/Wagenhofer: Das ambivalente Verhältnis des IASB zum Vorsichtsprinzip, in: Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung 2013, S. 413-419.

Das Paper soll 3-4 Seiten (ohne Gliederung und Literaturverzeichnis) umfassen. Eine vollumfängliche Bearbeitung der Themen 1) oder 2) kann daher nicht erwartet werden. Konzentrieren Sie sich bitte auf zentrale Argumente bzw. Punkte.

Formal wird die Erstellung einer kurzen Gliederung und ein Literaturverzeichnis erwartet. Die Arbeit soll insgesamt den formalen Anforderungen genügen, wie sie sich im „Hinweisführer zur formalen Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit“ des Lehrstuhls (download über die LS-Homepage) finden. Sie sollten 2-3 Literaturquellen verarbeiten.

Das Paper ist **bis zum 10.1.2017** (10 Uhr) am Lehrstuhl einzureichen.

Sie erhalten zu Ihrem Paper in einer 1:1 session ein kurzes Feedback. Für Rückfragen stehen Ihnen die Herren Karsten Asbahr, Matthias Heinrichs und Max Müller auch im Vorfeld der Erstellung des Papiers gerne zur Verfügung.